



Steiermark in 24 Stunden

Einbruchsserie in Graz geklärt

Im Gefängnis lernte sich ein Männer-Trio (50, 25 und 18 Jahre) kennen, „draußen“ zeichnete es dann für eine Einbruchsserie in Graz verantwortlich. Die Schadenssumme ist fünfstellig, nun sitzen sie wieder in Haft.

Schokolade kaufen für den guten Zweck

Pünktlich vor Ostern kooperieren die Vinziwerke, Zotter und Spar: Pro verkaufter Tafel „Nougat spendet Glück“ gehen 50 Cent an die Sozialorganisation. Zu kaufen gibt es sie in allen Spar-Märkten und im Zotter-Onlineshop.



Foto: Werner Krug



SITZEN IST DAS NEUE RAUCHEN

Als wir Mitte Februar in der Redaktion unsere Fasten-Vorhaben abglichen und uns Mut zusprachen, war das der erste Kommentar, den ich zu hören bekam. „Sitzen ist das neue Rauchen“, ein Bonmot des US-Endokrinologen James Levine, der Dutzende chronische Krankheiten auf Bewegungsmangel zurückführt – von Übergewicht bis Diabetes. Mich als Sitz-Faster bringt das in ein Dilemma: Anfangs hielt ich mich in der Arbeit eisern an das Steh-Dogma – bis mir Dr. Google verriet, dass kleine Sitz-Pausen dem Projekt noch dienlicher seien als das dauerhafte Stehen. Weil Sitzen aber das neue Rauchen ist, lege ich nun in der rauchfreien Redaktion die eine oder andere „Zigarettenpause“ ein.

ANDREAS
BARTH



Foto: Christian
Jauschowitz



Foto: Christian Jauschowitz

Landeshauptmann Kunasek und Tourismus-Boss Feiertag (Mitte) präsentierten mit Vertretern der heimischen Erlebnisregionen die Eckpunkte des Steiermark-Frühlings.

Wie Weiß-Grün heuer in Wien punkten will

Die Steiermark stellt sich wieder in die
Auslage – auf so viel Fläche wie noch nie

Erst im Vorjahr wurde der Steiermark-Frühling vor dem Wiener Rathaus auf fünf Tage ausgedehnt, heuer steht eine räumliche Vergrößerung ins Haus: Beide Parkflächen werden bespielt, zum Familienbereich kommt ein Mountainbike-Parcours. So soll der Wandel zur Ganzjahresdestination untermauert werden, sagt Reiteralm-Geschäftsführer Daniel Berchtaller: „Wir haben gelernt, sehr schnell vom Winter in den Sommer umzuschalten.“ Der offizielle weiß-grüne Übergang von Kalt auf Warm erfolgt heuer von 8. bis

12. April – wie gewohnt mit Kulinarik, Handwerk, Erlebnis und Musik. Im Vorjahr wurde man vom Aprilwetter Ende März gebeutelt, heuer soll der spätere Termin mehr Sicherheit geben, erklärt Steiermark-Tourismus-Chef Michael Feiertag. Dem Wetter zum Trotz kamen 2025 190.000 Besucher, der Werbewert lag bei 3,2 Millionen Euro. Landeshauptmann Mario Kunasek (FPÖ) betont, dass Wien und Niederösterreich mit im Vorjahr 680.000 Gästen die wichtigsten Märkte für den stei-

rischen Sommertourismus sind. Er selbst will sich beim weiß-grünen Stelldichein Zeit nehmen und hat mehrere Tage eingeplant, denn „auch der Landeshauptmann lernt die Steiermark dort so richtig kennen“.

Trotz Bankett-Eklat: Minister willkommen

Für den politischen Austausch soll ebenfalls Platz sein – auch mit dem Finanzminister, der zuletzt zum Landeshauptleute-Gipfel in der Südsteiermark wenig schmeichelhafte Worte fand. Dort werde weniger verhandelt als gegessen und getrunken, lautete Markus Marterbauers Fazit. Zum Steiermark-Frühling könne der SPÖ-Minister „gerne kommen und gustieren – und wir können auch gerne verhandeln“, so Kunasek in Richtung Wien.

Andreas Barth